

Technisches Merkblatt

Sparvar Hochtemperaturlack

Farben: 650 °C Aluminium , Schwarz, Anthrazit, Klarlack

500° C Weiß

300° C Rot, Orange, Dunkelbraun, Blau, Gelb, Grün

Qualität: Siliconharzlack, Treibmittel Propan-Butan, bleifrei, cadmiumfrei, aromatenarm, nicht benzinfest

Glanzgrad: Matt unter 10% bei 60° Winkel

Anwendungsbereiche:

Sparvar Hochtemperaturlack ist hitzebeständig bei konstanten Temperaturen bis zu 300° Celsius (alle Farben) und bei Temperaturspitzen bis zu 650° Celsius (Aluminium, Schwarz, Weiß, Anthrazit). Mit Sparvar Hochtemperaturlack erzielen Sie hervorragende Ergebnisse bei der Renovierung von Heizkörpern, Heizungsrohren, Öfen und Auspuffanlagen. Bitte achten Sie darauf, das keine Grundierung verwendet wird und keine Chromteile lackiert werden. Nicht auf Styropor, PVC und vinylhaltigen Kunststoffen verwenden. Sparvar Hochtemperaturfarben sind ausgiebig, trocknen sofort, laufen nicht nach und gewährleisten so eine rasche, saubere Arbeitsweise für Innen- und Außenlackierungen. Besonders bei schwer zugänglichen Gegenständen erzielen sie meisterhafte Lackiererergebnisse. Aufgrund der Vielzahl zu lackierender Objekte, bieten wir Ihnen zusätzlich ein großes Sortiment an unterschiedlichen Sprühköpfen an. Große, saugende Flächen können schneller mit einem groben Sprühkopf lackiert werden. Abgerundete, nicht saugende Flächen kann man besser mit einem feinen Sprühkopf lackieren.

Achtung! Lackierte Teile 2 Stunden lang nach Sprühvorgang auf Minimum 150° Celsius bringen, damit der Lack seine Endhärte erreicht. Keine Grundierung verwenden.

Vor und während Gebrauch:

- Auf sorgfältig gesäuberte und trockene Flächen auftragen. Flächen von Öl, Fett, Wachs, Rost usw. gut reinigen.
- Flächen abdecken, welche nicht besprüht werden sollen. Probesprayen!
- Dose kräftig schütteln, bis sich die Mischkugeln frei bewegen, während Gebrauch wiederholen.
- Im Abstand von 25 bis 30 cm immer parallel zum Arbeitsobjekt im Kreuzgang sprühen; kein Zögern, um Blasen und Farbläufe zu vermeiden. Idealtemperatur 20 ° C.
- Mehrere dünne Schichten ergeben ein besseres Resultat als eine dicke Schicht, die Farbläufe verursachen kann. Zwischen den einzelnen Schichten ca. 10 Minuten warten.

Nach Gebrauch:

Sehr wichtig: Zur Reinigung der Sprühdüse die Dose senkrecht, mit dem Sprühkopf nach unten, solange gedrückt halten, bis nur noch Treibmittel ohne Farbstoff austritt. Verstopfte Düse von der Dose abnehmen und mit einer Nadel wieder öffnen.

Gebinde: 520 ml Eurodose mit 400 ml Inhalt. Reicht je nach Untergrund für ca.2-3 m².

-Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



-Gefahrenpiktogramme GHS02

GHS07

-Signalwort

Gefahr

Achtung!

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen. Entsorgung des Inhalts/ des Behälters gemäß

den regionalen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Enthält Ethylacetat, Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend.

In jedem Falle empfehlen wir eine Probelackierung auf einem kleinen Teil des zu lackierenden Objektes vorzunehmen um die Verträglichkeit des Decklackes mit dem Untergrund zu testen. Zwischen verschiedenen Lacksystemen kann es zu Unverträglichkeiten kommen. Nicht jeder Kunststoff ist lackierbar. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.